

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 121 (1995)
Heft: 14

Artikel: El Condom Panda : eine Liebesgeschichte kommt uns spanisch vor!
Autor: Xuler, Cristobal / Lleckenstein, Eugenio
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

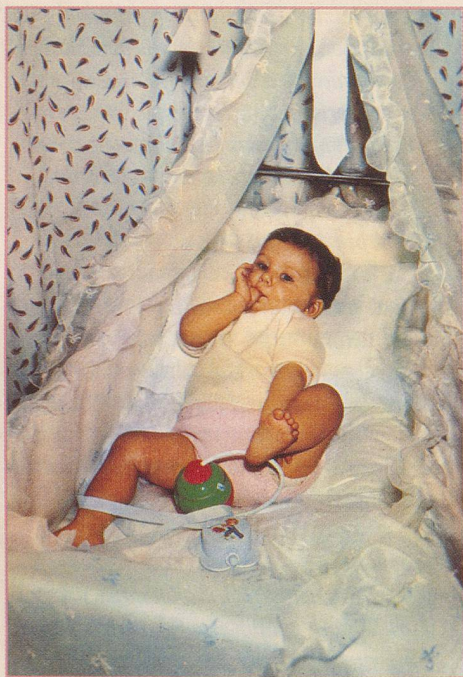
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elena & Jaime

Eine Liebesgeschichte kommt uns spanisch vor!



1
Elena, Tochter eines versoffenen («Bourbon her!») Madrider Kaminfegermeisters und einer griechischen Ouzo-Userin, fiel schon im zarten Alter von acht Monaten durch ihre Wurstigkeit auf, weshalb man eine rosa Kurzhalsgiraffe in die Wiege legte, um die neugierigen Blicke der Verwandtschaft von Elena abzulenken.



2
Jaime hingegen, hervorgegangen aus der üblen Ehe zwischen einem stinkreichen Kryptofaschisten und einer Bettflasche des letzten Zaren, musste mittels Stahlbänder und Eisenkugeln ans Bettchen gefesselt werden, damit er sich nicht ständig mit Papis Bärchenfilmen weiterbildete. Ein paar Monate später, ...

*Etwa zur gleichen Zeit, als in Tokio ein Stück überreifer Appenzeller Käse ein paar Tausend U-Bahn-Passagiere das Fürchten lehrt, treten in Sevilla die Kaminfeger Tochter Elena und der Sonnenstorenmonteur und betrügerische Arbeitslosengeldempfänger Jaime vor den Altar. Wer den Käse zum Bahnhof gerollt hat? Das soll uns nicht weiter interessieren, denn während in Sarajewo Schokoladetalen auf die Bevölkerung fallen, preist der Erzbischof von Sevilla in einer kurzen Ansprache den Menschen als die «Krönung der Schöpfung», da er (der Mensch, nicht der Erzbischof) allein zur Liebe fähig sei. Elena, ganz in Weiss, tauscht die Ringe mit ihrem Jaime, just als die türkische Armee die Grenze zum Irak überschreitet, um dem dort ansässigen primitiven Bergvolk die Segnungen der modernen Zivilisation (Napalm, Appenzeller Käse) zu bringen. Und endlich darf das frischvermählte Paar die Kirche verlassen und sich der lange zurückgehaltenen Brunst hingeben, gerade als in Hebron ... Aber schweiften wir nicht ab zu Sottisen und Marginalien, bleiben wir beim wichtigsten Ereignis des Jahres, bei der spanischen Inquisition, äh, Hochzeit! Denn was rührt die aufgeschlossene Leserin, den aufgedunsenen Leser mehr als eine scharfe Liebesgeschichte, wie sie den meisten von uns Internet-Userinnen und Beate Uhse-Usern nie zustossen wird. Deshalb, exklusiv für Sie, nur hier im PANDA (Tusch!): **DIE GESCHICHTE VON ELENA UND JAIME!***

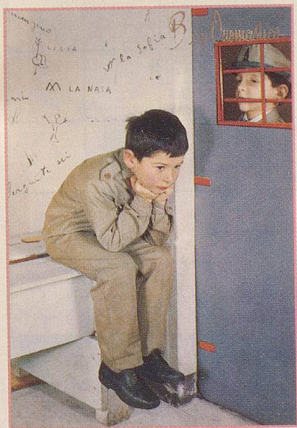
3
... Jaimes bester Freund Franco war gerade in seinen Armen den Drogentod (Antibiotika!) gestorben, da erblickte der leidgeprüfte Junge durch seine tränenverklebten Wimpern ELENA!



4
Elena aber sah ihn nicht. Zu beschäftigt war sie, ihrem tollwütigen Kampfhund den Schaum vom Gesicht zu waschen. Doch «irgendwie» spürte sie Jaimes begehrlchen Blick, obwohl die beiden damals 1300 Kilometer voneinander entfernt lebten und verschiedenen Glaubensrichtungen (OMO versus Persil) angehörten.



5
Doch was muss, das wird. Und so lagen sie sich schon bald, allen Widrigkeiten zum Trotz, in den Armen und naschten zusammen von den Blumen der Lust,....



6
...was Jaime eine längere Haftstrafe eintrug.

7
Elena, erschüttert, aber ungebrochen, trotz eines bedingten Hausarrests, vertrieb sich die Wartezeit mit dem Stricken von grünen Kotztüten für die irische Marine.



8
Endlich, nach 25 langen Jahren des Wartens, trafen sich die beiden Liebenden wieder: Das Schicksal wollte, dass sie sich zufälligerweise die gleiche Platane ausgesucht hatten, um ihre Morgentoilette zu verrichten. Sachen gibt's!

9
Nachdem Jaime seine angebetete Elena einem Test mit dem Geigenzähler unterzogen und sie dabei als weitgehend geigen- und bratschenfrei erkannt hatte, stand der Hochzeit nichts mehr im Wege.

10
Und wie es so geht, in dieser unserer schnellebigen Zeit, haben Jaime und Elena, kaum sind sie verheiratet, bereits zwei Kinder hervorgebracht. Das eine heisst Ski-Weltcup und ist ein Mädchen, das andere heisst Boris Jelzin und hat schon an Weihnachten das Familien-Jahresbudget für Miete und Kleidung ratzeputz weggesoffen. Aber was soll's. An der Playa von Carrero Blanco lässt der korrupte Strandwächter Pepe Gonzalez für eine Handvoll Peseten auch im Winter die Bodenheizung laufen. Olé!

